



St. Georgener Gemeindenachrichten

Nr.: 3/2002

September 2002



Liebe Gemeindebürgerinnen !
Liebe Gemeindebürger !
Liebe Jugend !

AUS DER LETZTEN BÜRGERMEISTER- KONFERENZ

Ankauf einer Hubret- tungsstufe (Drehleiter) für die Feuerwehren im Bezirk Perg.

Besonders für den Zentralraum des Bezirkes wird dringend ein derartiges Fahrzeug benötigt. Die Kosten betragen € 545.046,--, das sind ATS 7.500.000,--. Das Landesfeuerwehrkommando steuert dazu € 254.355,-- bei und die Gemeinden bezahlen, je nach Brandklasse aufgeteilt, die restlichen € 290.691,--. Seitens der OÖ Landesregierung werden noch Bedarfszuweisungsmittel von € 109.009,-- bis € 145.346,-- gewährt. Ich habe mit dem Bürgermeister von Pabneukirchen eine mögliche gemeinsame Finanzierung

nach dem Bevölkerungsschlüssel vereinbart, da hier eine Ungleichbehandlung der beiden Gemeinden erfolgt wäre. Abhängig von der Höhe der Bedarfszuweisungsmittel wird unser Anteil ca. 2.200,-- Euro sein. Der Ankauf wurde in der Bürgermeisterkonferenz einstimmig beschlossen.

Radwegekonzept des Landes

Wer kennt nicht die grünen Wegweiser und roten Hinweistafeln, die 1986 im oberösterreichischen Radwegekonzept verwirklicht wurden ? Das Konzept ist zumindest in den höher gelegenen Orten nicht wirklich aufgegangen. Es wird jetzt das Radwegenetz durchforstet und auf die von den Touristen angenommen Radwege reduziert, neu beschildert und auch vom Land OÖ gewartet.

Veranstaltungsbewilligungen bei Zeltfesten

Vereinzelt hat es für heuer noch in verschiedenen Orten des Bezirkes Perg Veranstaltungsbewilligungen bis 2.30 Uhr oder 3 Uhr gegeben, da für diverse Feste schon im Vorjahr mit den Musikgruppen Verträge abgeschlossen worden sind. Die beschlossene Sperrstunde von 2.00 Uhr bewährt sich laut Bezirksgendarmerie recht gut. Da es bereits seit Jahren eine derartige Regelung im Bezirk Amstetten gibt und es auch dort von den Jugendlichen positiv bewertet wird, werden voraussichtlich im kommenden Jahr auch die Bezirke Freistadt, Urfahr und Rohrbach Veranstaltungsbewilligungen mit 2.00 Uhr begrenzen. Ich bitte alle „Veranstalter“ von Festen und Tanzveranstaltungen um Verständnis für diese Maßnahme im Sinne unserer Jugend.

Euer Bürgermeister
Leopold Paireder

Aus der Gemeindestube

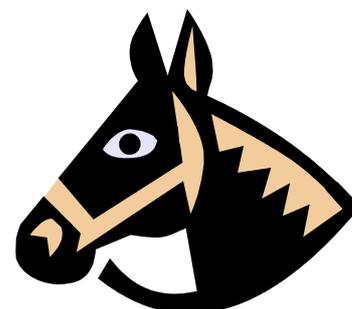


Gemeinderatssitzung vom 20. September 2002:

1. Der Gebarungprüfungsbericht des örtlichen Prüfungsausschusses vom 10. September 2002 wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.
2. Die Verlängerung des tilgungsfreien Zeitraumes bis Ende 2005 für Darlehen zum Bau von Abwasserbeseitigungsanlagen wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.
3. Der Beitritt zum normalen Betreuungsdienst der Wildbach- und Lawinerverbauung wurde einstimmig beschlossen.
4. Der Finanzierungsplan für den Ausbau des Reitwegenetzes Donauland-Strudengau für die Jahre 2002 und 2003 in Höhe von € 60.000,-- wurde einstimmig beschlossen.
5. Die Prioritätenreihung für die Bedarfszuweisungsmittelanträge 2003 wurde einstimmig beschlossen:
 1. Volks- und Hauptschulsanierung, 3. Etappe
 2. Friedhoferweiterung
 3. Erweiterung Gemeindezentrum und Umbau Buchinger-Haus
6. Die Verordnung für die Auflassung des öffentlichen Weges Parz. Nr. 4093, KG. St. Georgen am Walde, wurde einstimmig beschlossen.
7. Für die Auflassung und Übereignung des öffentlichen Weges Parz. Nr. 4131/2, KG. St. Georgen am Walde, wurde einstimmig ein Grundsatzbeschluss gefasst.
8. Für die Auflassung und Übereignung des öffentlichen Weges Parz. Nr. 4033, KG. Henndorf, wurde einstimmig ein Grundsatzbeschluss gefasst.
9. Ein Dienstbarkeitsvertrag für den Löschwasserteich Henndorf wurde einstimmig beschlossen.
10. Die Durchführung eines Architekturwettbewerbes für das Vorhaben „Erweiterung Gemeindezentrum und Umbau Buchingerhaus“ wurde einstimmig beschlossen.
11. Die Verleihung einer Ehrung für den Weltmeistertitel im Orientierungsreiten (Gangprüfung) an Herrn Karl Gruber, Linden 68 wurde einstimmig beschlossen.

Herzlichen Glückwunsch

an Herrn **Karl Gruber**, Linden 68, der bei der Weltmeisterschaft im Orientierungsreiten in Jerez (Spanien) in der Disziplin „Gangprüfung“ den **Weltmeistertitel** erreichte !!





Gemeindewohnung zu vermieten

Greinerstraße 1, Zahnarzthaus

Größe: **62,81 m²**

Vermietung ab 01.01.2003

Miete monatlich ca. € **196,--** inkl. Mwst.
(indexgesichert)
zuzüglich Betriebs- und Heizkosten

Die homepage der Marktgemeinde St. Georgen am Walde

<http://www.st.georgen.at>

- » Ämter & Behörden
- » Europagemeinde
- » Freizeit
- » Gastronomie
- » Gemeindeamt
- » Gesundheit & Soziales
- » Inserate
- » Interessante Links
- » Kirche & Religion
- » Medien
- » News
- » Notdienste
- » Privates
- » Schule & Bildung
- » Telefonzelle
- » Tourismus in St. Georgen am Walde
- » Veranstaltungen
- » Vereine
- » Wetter
- » Wirtschaft in St. Georgen am Walde

Die offizielle homepage der Marktgemeinde St. Georgen am Walde steht ab sofort allen Bürgern zur Verfügung.

In den angelegten Rubriken (siehe links) ist für jeden etwas dabei. Unter **„Gemeindeamt/Bürgerservice“** finden Sie z.B. amtliche Termine, Formulare, Förderungen, Gebühren, Gemeindepapieren zum downloaden und vieles mehr.

Unter „Aktuelles“ (in der homepage oben und unten) sehen Sie die jeweils nächste Veranstaltung, News und den Wetterbericht.

Das Internet ist geeigneter als alle anderen Medien, um neueste Informationen weitergeben zu können.

Dazu wollen wir ein möglichst vollständiges **e-mail - Verzeichnis** aller interessierten Gemeindebürger anlegen. Sie brauchen sich dabei nur unter der passenden Rubrik (z.B. Privatpersonen unter Privates, Gewerbebetriebe unter Wirtschaft, Vereine unter Vereine ...) **einzutragen**.

Nach dem Speichern Ihrer Eintragung erscheint eine **zwölfstellige Zahlen/Buchstaben-Kombination**. Mit diesem **LOGIN** können Sie Ihre Eingaben jederzeit wieder ändern oder löschen (**unbedingt notieren !!**). Es kann auch ein Foto und ein Logo eingegeben werden.

Die Gewerbebetriebe und Vereine, die bereits erfasst wurden, erfahren ihre Login's am Marktgemeindeamt.

Wenn Sie sich unter **Veranstaltungen/Newsletter abonnieren** eintragen, erhalten Sie jeden Freitag eine e-mail über die Veranstaltungen der nächsten Woche. Natürlich können Sie diesen Newsletter jederzeit wieder abbestellen.

Je mehr Sie dieses Medium nützen und selber aktiv daran teilnehmen, desto aktueller und interessanter wird es für alle werden !

Ich bin für jede Anregung, Tipps und Fehlermeldungen dankbar und stehe für weitere Fragen gerne zur Verfügung (haneder.bruno@st-georgen-walde.ooe.gv.at oder direkt mail an webmaster, siehe homepage oben).



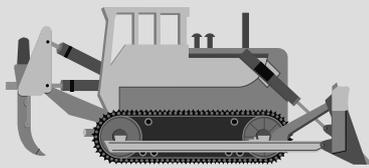
Arbeitskonferenz

Linden grüßt Linden

Im Rahmen unserer europäischen Gemeindepartnerschaft „Linden grüßt Linden“ findet die **Arbeitskonferenz** von 5. bis 8. Dezember 2002 in St. Georgen am Walde statt.

Es wurden aus Deutschland, Frankreich, den Niederlanden und Belgien jeweils 8 Personen und 2 Jugendvertreter sowie Jugendliche aus unserer Partnergemeinde Lalín in Spanien eingeladen.

Für die Unterbringung der Gäste werden noch **Gastgeberfamilien gesucht**. Interessierte ersuchen wir um Kontaktaufnahme mit dem Marktgemeindeamt (AL Gerald Steiner, Tel. 3030-11, steiner.gerald@st-georgen-walde.ooe.gv.at).



Bauverhandlungs- termine

Di, 08. Oktober
Di, 05. November
Do, 12. Dezember

Wir bitten Sie, alle notwendigen Unterlagen (Bauanzeige oder Bauansuchen, Baubeschreibung und Bauplan) **MINDESTENS 1 WOCHE VORHER** im Gemeindeamt vorzulegen, damit eine positive Erledigung vor dem Baubeginn möglich ist.

DANKE !!!

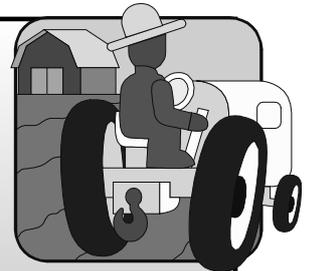
Der Österreichische Gemeindebund unter dem Vorsitz von Präsident Bgm. Helmut Mödlhammer bedankt sich sehr herzlich bei allen, die dazu beigetragen haben, den **Hochwasseropfern** so bald als möglich ein normales Leben zu ermöglichen.

Ohne freiwillige Helfer, sei es die **Freiwillige Feuerwehr**, das **Rote Kreuz**, aber auch **Nachbarn, Verwandte** und **Freunde** wäre es **unmöglich gewesen, eine derartige Katastrophe zu bewältigen**.

ES WAR EIN ZEICHEN VON SOLIDARITÄT, DIE SEINESGLEICHEN SUCHT !

Sammlung landwirtschaftlicher Folien

Montag, 21. Oktober, 14.00 - 18.00 Uhr
beim Winterstützpunkt



Bei der Übernahme werden **nur Pfandsäcke** angenommen (keine anderen Säcke oder Abfälle) und einer stofflichen Verwertung zugeführt.

Weiters bleibt die Möglichkeit einer **entgeltlichen Entsorgung** über die **Altstoffsammelzentren** bestehen. Diese beschränkt sich allerdings nur auf Agrarfolien, welche **keine Verschmutzung** aufweisen.

1999 wurden über 41.000 kg landwirtschaftlicher Folien gesammelt und einer ordnungsgemäßen Verwertung zugeführt!

Für weitere Fragen steht Ihnen die **Abfallberatung** des Bezirksabfallverbandes Perg unter der Telefonnummer **07262 / 53134** zur Verfügung.

Altkleidersammlung 2002

Abgabe: 7. - 8. Oktober
Abholung: Mi., 9. Oktober, 7.00 Uhr
Sammelstelle: Gemeindehaus-
Garagenvorplatz



Textiliensäcke sind am Gemeindeamt kostenlos erhältlich.

Die Textiliensäcke bitte äußerst gut verschnüren und nicht vor dem 7. Oktober zum Gemeindeamt bringen !!

J A :

- Damen-, Herren- und Kinderbekleidung in sauberem Zustand
- Tisch-, Bett- und Haushaltswäsche, Stores und Vorhänge
- Unterwäsche jeder Art, Socken paarweise
- Woldecken, Bettfedern im Inlett
- Schuhe (unbedingt paarweise bündeln !!)
- Taschen und Gürtel jeder Art

N E I N :

- Nasse Textilien
- Verschmutzte bzw. zerrissene Kleidung
- Matratzen, Teppiche
- Industrie- und Schneiderabfälle
- Sonstige Abfälle

**Nur tragbare
Kleidung ist
wiederverwendbar !**



AUTOWRACK - SAMMELAKTION

KOSTEN: von der Sammelstelle (Pendlerparkplatz) KOSTENLOS,
Hausabholung € 15,-- pro Stück
Eisen, Bleche, Schrott ist kostenlos.

Es dürfen pro PKW nur 4 Reifen entsorgt werden !!!

Anmeldung bis **spätestens 18. Oktober 2002** im Marktgemeindeamt
(Bruno Haneder, Tel. 3030-15, haneder.bruno@st-georgen-walde.ooe.gv.at)

IN DRINGENDEN FÄLLEN SETZEN SIE SICH MIT DER FIRMA METALL RECYCLING GMBH.,
AMSTETTEN, HERRN HALBMAYR, TEL. 07472 / 64181 - 41 IN VERBINDUNG.

FAMILIENHOSPIZKARENZ

Durch die **Einführung der Familienhospizkarenz ab 1. Juli 2002** wurde die Möglichkeit geschaffen, **sterbende Angehörige zu begleiten und schwerst erkrankte Kinder zu betreuen.**

Folgender Personenkreis kann die Familienhospizkarenz in Anspruch nehmen:

- Ehegatte/in, Lebensgefährte/in
- Geschwister, Eltern, Großeltern
- Kinder, Enkelkinder, Adoptiv- und Pflegekinder
- Schwiegereltern und Schwiegerkinder



Der gänzliche Entfall des Einkommens (Vollkarenz) kann dabei erhebliche finanzielle Belastungen verursachen.

Hier bietet das Bundesministerium für soziale Sicherheit und Generationen die Möglichkeit einer finanziellen Unterstützung für pflegende Angehörige an.

► Familienhospizkarenz-Härteausgleich

Aus Mitteln des Familienlastenausgleichsfonds ist in besonderen Härtefällen eine finanzielle Zuwendung möglich. Die näheren Bestimmungen und die geltenden Richtlinien für den Familienhospizkarenz-Härteausgleich erhalten Sie über die Homepage des Bundesministeriums für soziale Sicherheit und Generationen (www.bmsg.gv.at).

► Pflegegeld bei Vorliegen einer Familienhospizkarenz

Auf Antrag der pflegebedürftigen Person kann das Pflegegeld an jene Person ausbezahlt werden, welche die Familienhospizkarenz in Anspruch nimmt. Eine besondere Vorschussregelung im Bundespflegegeldgesetz schafft die Möglichkeit, rasch und unbürokratisch zu helfen.



Der Vorschuss wird pauschaliert mindestens im Ausmaß der Pflegegeldstufe 3 (mtl. € 413,50) gewährt. Der Pflegegeldanspruch wird in Höhe der Stufe 4 (mtl. € 620,30) gewährt, wenn bereits ein Anspruch in Höhe der Stufe 3 besteht.

Unabhängig vom Ausmaß des Entgeltausfalles bestehen noch folgende Absicherungsmaßnahmen:

► Kranken- und pensionsversicherungsrechtliche Absicherung

Personen, welche die Begleitung sterbender Angehöriger oder die Betreuung schwerst erkrankter Kinder übernehmen, sind **während dieser Zeit kranken- und pensionsversichert.**

► Abfertigungsansprüche bleiben erhalten

Für die Dauer der Familienhospizkarenz werden *Beiträge für die "Abfertigung Neu" vom Familienlastenausgleichsfonds geleistet.*

Information des Bezirksabfallverbandes



Öffnungszeiten der Altstoffsammelzentren (ASZ):

ASZ Perg, Naarner Str. 94, Tel. 07262/523 70:

ASZ Grein, Breitenangerstr. 10, Tel. 07268/431 88 66:

ASZ Pabneukirchen, Sportplatz-Gemeindestraße,
Tel. 07265/5292

Mo, Di, Do, Fr: 07:45 - 12:00 und 13:00 - 18:00

Mo: 08:00 - 11:00

Fr: 08:00 - 18:00

Fr: 08:00 - 18:00

Folgende Altstoffe (Altgeräte) sind im ASZ kostenpflichtig:

- | | |
|----------------------------------|------------------|
| • Leuchtstoffröhren: | 0,60 Euro/Stück |
| • Kühlgeräte ohne Plakette: | 27,00 Euro/Stück |
| • Kühlgeräte mit Gutschein: | 19,73 Euro/Stück |
| • Bildschirmgeräte: | 12,00 Euro/Stück |
| • Reifen PKW: | 1,50 Euro/Stück |
| • Reifen LWK & Traktor: | 9,00 Euro/Stück |
| • Reifen mit Felgen bis 19" PKW: | 4,00 Euro/Stück |



Diese Liste mit den Preisen gilt für **private Anlieferer**. Für **Unternehmen** werden zusätzlich Sperrmüllpunkte usw. verrechnet. Genauere Infos für Firmen bitte bei uns im Büro wenden!

Bauschutt, Eternit:

Ständig kommen Bürger mit großen Mengen Eternit ins Altstoffsammelzentrum. Da Eternit als gefährlicher Abfall eingestuft wird, muss dieses auch gesondert und unter gewissen Auflagen gesammelt werden. Momentan bietet sich nur noch die Möglichkeit das Eternit in Linz (VOEST) bei der Firma UWT (0732/66 00 70) zu entsorgen.

Hier eine kurze Liste, was zum Bauschutt gegeben werden darf und was nicht:

Was gehört hinein?

- Abbruchmaterial, mineralischer Bauschutt
- Beton, Betonabbruch
- Kies
- Sand
- Steine
- Ziegel
- Fliesen
- Asphaltaufbruch
- Bodenaushub
- Gips
- Mauerteile
- Verputz

Was soll nicht dazu?

- Kein Baustellenabfall dh.: keine Installations- oder Isoliermaterialien oder Kunststoffe
- Kein Holz- oder Eisenabfall
- Keine Problemstoffe
- Keine gefährlichen Abfälle
- Kein Restmüll
- Kein Eternit bzw. Eternitplatten
- Keine Heraklitplatten
- Keine Kübel
- Keine Säcke (von Fliesenkleber usw.)
- Keine Problemstoffe

Sperrmüll, sperrige Abfälle:

Viele Bürger nutzten den Sperrmüllcontainer als Restabfallentsorgung aus. Der Großteil dieser Hausmüllanlieferer glaubt, dass größere Mengen an Altkleider, Schuhe sowie Stoffetzen in den Sperrmüll gehören. **Altkleider und Altschuhe** können jederzeit ins **ASZ** gebracht werden, jedoch müssen diese noch **tragbar** sein. Kleidung, welche man niemanden mehr zum Tragen zumuten will, gehört in den **RESTMÜLL = Hausmüll !!**

Generell gilt für den Sperrmüll immer noch die alte Regel:

Was eigentlich Restmüll wäre, aber nicht in eine Mülltonne hineinpasst (zu groß bzw. zu sperrig), gehört zum Sperrmüll. Sachen wie Matratzen, alte Möbel usw. sind Sperrmüll.

Falls Bürger nicht mit der Restmülltonne auskommen, weil man zum Beispiel gerade ein Baby hat oder man sämtliche Stoffabfälle auf einmal entsorgen möchte, gibt es noch immer die **Möglichkeit, bei der Gemeinde die Restmüllsäcke der Firma Faltinger zu kaufen und neben die Mülltonne zu stellen.**

In der homepage des Bezirksabfallverbandes <http://www.bav-perg.co.at> finden Sie alles über **Müllbeseitigung, Müllvermeidung**, die Adressen, Telefonnummern, Öffnungszeiten etc. der **Altstoffsammelzentren** und vieles mehr.

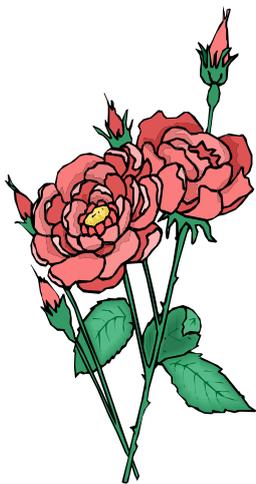
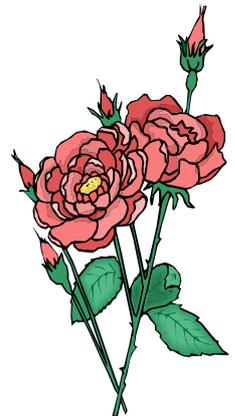
Unter **"Abfallberatung \ Abfall-ABC"** befindet sich eine Aufstellung, welcher Abfall in welche Tonne gehört.

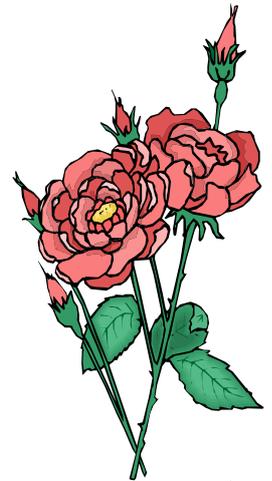
Herzlichen Glückwunsch !

Ihren **90. GEBURTSTAG**

feierten **Engelbert Aumayer**, Ottenschlag 44, am 11. Juli, **Rosa Köck**, Ober St. Georgen 135, am 30. August sowie **Philomena Schartmüller**, Henndorf 7, am 2. September.

Der Bürgermeister überreichte mit Herrn Pfarrer Josef Ortner-Höglinger und Amtsleiter Gerald Steiner Geschenkskörbe der Marktgemeinde.

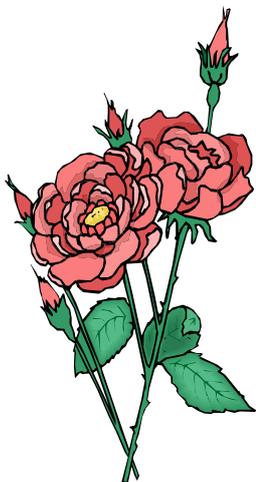




Ihre **GOLDENE HOCHZEIT**

feierten **Friederike** und **Josef Höbarth**, Ebenedt 39, am 18. August.

Der Bürgermeister überreichte mit Herrn Pfarrer Josef Ortner-Höglinger und Amtsleiter Gerald Steiner eine Urkunde mit Golddukaten vom Landeshauptmann und einen Geschenkkorb der Marktgemeinde.



Nachbarn im Wettstreit

Im Rahmen der Oö. Landesausstellung 2002 wurde am 22. September 2002 der sportlich-lustige Wettstreit zwischen 6 oberösterreichischen und 6 niederösterreichischen Gemeinden durchgeführt.

12 Gemeinden traten bei 10 verschiedenen Bewerben, wo Geschicklichkeit, Taktik und auch Humor gefragt sind, in einem fairen Wettkampf gegeneinander an.

- Blattlschießen
- Basketball
- Dart-schießen
- Riesen-Wuzzler
- Bungeerun
- Bungeerun
- Dosenschießen
- Sackhüpfen
- Seilziehen
- Geschicklichkeitsstaffellauf
- Stand-Weitsprung

Jedes Team bestand aus 4 Männern, 4 Frauen und 6 Kindern (zwischen 6 und 14 Jahren).



Beim Riesen-Wuzzler mussten wir uns den anderen Mannschaften geschlagen geben.



Beim Seilziehen erreichten unsere Herren den ausgezeichneten 2. Rang hinter unseren Nachbarn Dorfstetten.



Beim Bungeerun wurde um jeden Zentimeter gekämpft.



Obwohl die Mannschaft ihr Bestes gab, reichte es nur zum 12. und letzten Platz.

- 1. PABNEUKIRCHEN**
- 2. NÖCHLING**
- 3. DIMBACH**
- 4. NEUSTADTL/DONAU**
- 5. WALLSEE**
- 6. DORFSTETTEN**
- 6. ST. NIKOLA/DONAU**
- 8. YSPERTAL**
- 9. BAD KREUZEN**
- 9. WALDHAUSEN**
- 11. ST. OSWALD**
- 12. ST. GEORGEN/WALDE**

Alle waren sich jedoch einig, dass es eine tolle Veranstaltung war, bei der der Spaß im Vordergrund stand. Außerdem ist der Ansporn umso größer, im nächsten Jahr in Niederösterreich die „Rote Laterne“ abzugeben.



Forstliche Jahresplanung **Heinz G. Saida, Forstwirtschaftsmeister - kb**

Für die Planung des neuen Forstjahres und der Tätigkeiten im Wald ist es schon „**fünf Minuten vor zwölf.**“

Bereits jetzt im August sollte die forstliche Planung für den Betrieb und der zu erzielende Holzeinschlag festgelegt werden. Bei jüngeren Beständen, wo Durchforstungsrückstände in den letzten Jahren angefallen sind, ist eine ungefähre Schätzung der Entnahmemenge zu tätigen, um beim anfallenden Schleifholz noch rechtzeitig zu reagieren und so die Frühlieferprämie in Anspruch nehmen zu können. Diese beträgt für die Monate September, Oktober und November **3,00 EURO** für Dezember **1,50 EURO** pro Festmeter.

Die Preise für Schwachbloche bewegen sich derzeit am Niveau des Vorjahres, die Industrie benötigt zwar dringendst schwächere Sortimente, jedoch ist das Preisgefüge stagnierend.

Die Schlägerung von Starkholz ist derzeit nicht ratsam, da am **freien Holzmarkt kein Bedarf** dafür ist und die **Preise unter denen des Vorjahres** liegen. Wenn an eine Entnahme dieser Holzklasse gedacht ist, dann sollten Alternativen überlegt werden. Einige Beispiele dafür wären längenbezogene Spezialsortimente, Bauholz, Maste und Überlegungen, ob es nicht für die eigenen Kinder zu einem späteren Zeitpunkt verwendet werden kann.

Bei all den vorgenannten forstlichen Tätigkeiten ist vor der Entnahme bzw. Schlägerung unbedingt auf einen **Holzvertrag** mit dem Holzeinkäufer zu dringen.

Dieser Vertrag beinhaltet nicht nur die Namen der Vertragspartner sowie die Abmaße des Holzes, sondern ergibt neben anderen schriftlich festgelegten Punkten über das rechtliche Geschäft für den Verkäufer die **finanzielle Sicherheit**. Bei privaten Verkäufen z.B. Bauholz ist neben diesem Vertrag auch eine Bankgarantie des Käufers erforderlich.

Ist das Bewirtschaftungskonzept für das folgende Forstjahr nun fertig, beginnt die praktische Arbeit. Vor allem in Beständen der 2. und 3. Altersklasse steht vor Beginn der Arbeit die forstliche Auszeige an. Z-Stämme, Füllholz und Entnahmebäume werden markiert. Dafür stehen die Forstwirtschaftsmeister (FWM) jederzeit zur Verfügung und deren Arbeitszeit wird mit 45% gefördert.

Wesentlich wäre noch zu erwähnen, dass Forstarbeit sehr gefährlich ist. Schutzkleidung bestehend aus **Schnittschutzhose, schnittfestem Schuhwerk, Handschuhen, Helm mit Gesichts- und Gehörschutz und einer reißfesten Forstjacke** sind Voraussetzungen für eine sichere Arbeit. Jedem sollte klar sein, dass das Weglassen von Schutzkleidung das Risiko bei der Arbeit um ein Vielfaches erhöht, die Verletzungsgefahr steigt und es bei Unfällen zu schweren finanziellen Einbußen oder zur Todesfolge kommen kann.

WICHTIGE INFORMATION DER BEZIRKSFORSTINSPEKTION

Borkenkäfergefahr !

Bedingt durch die Wetterverhältnisse der letzten Jahre und besonders im heurigen Jahr kommt es leider verstärkt zum Auftreten der Fichtenborkenkäfer, insbesondere des **Buchdruckers** und des **Kupferstechers**.

In Ihrem eigenen Interesse aber auch im Interesse Ihrer Nachbarn darf ich Sie ersuchen, Ihre Waldflächen besonders sorgfältig zu kontrollieren und das Käferholz sofort aufzuarbeiten.

Für eventuelle Anfragen und zur Beratung stehen Ihnen die Bezirksforstinspektion Perg, **Tel.-Nr.: 07262 / 551-470 bis 472**, die Forstaußenstelle Grein, **Tel.-Nr.: 07268 / 347**, und Ihre Gemeindeforstwarte selbstverständlich zur Verfügung.





Unsere Obstbäume sind in Gefahr – der Feuerbrand !

Der **Feuerbrand** ist eine gefährliche, leicht übertragbare Pflanzenkrankheit, die durch ein Bakterium ausgelöst wird und sich vom Westen her über ganz Österreich ausgebreitet hat. Im Jahr 2001 waren in Oberösterreich 45 Gemeinden davon betroffen, wobei der Befall in den Bezirken Vöcklabruck, Braunau, Schärding und Ried am stärksten war. **Der Feuerbrand befällt Apfel- und Birnenbäume sowie Zier- und Wildpflanzen der Familie der Rosengewächse (Weißdorn, Quitte, Feuerdorn, Eberesche, etc.)** und führt zum teilweisen oder gänzlichen Absterben der Pflanzen. **Das Bakterium stellt keine Gefahr für den Menschen dar.**

Typische Merkmale der Krankheit sind die meist **dunkelbraun bis schwarz gefärbten Stiele** der abgestorbenen Blüten und Blätter an den erkrankten Zweigen. Die abgestorbenen, eingetrockneten Blätter und Früchte **bleiben am Baum neben gesunden, grünen Zweigen hängen**. Die **erkrankten**, zunächst fahlgrün aussehenden jungen **Triebspitzen krümmen sich oft infolge Wassermangels hakenförmig**. Bei feuchtwarmen Witterungsbedingungen kann man zunächst farblose, später gelbbraun gefärbte Tröpfchen an den befallenen Trieben und Früchten finden – Bakterienschleim.

Die **Verbreitung des Feuerbrand** erfolgt einerseits durch das Verbringen von befallenen Pflanzen und sonstigem „infiziertem“ Material (z.B. Schnittwerkzeug, Kleidung).

Weiters wird die Krankheit von Insekten (Bienen) und Vögeln verbreitet. Hauptinfektionsgefahr besteht während der Blütezeit sowie bei offenen Wunden (z.B. nach Hagelschlag).

Auch in St. Georgen am Walde wurden bereits sehr viele Bäume infiziert !!

Feuerbrand ist eine **meldepflichtige** Pflanzenkrankheit. **Es besteht eine sofortige Anzeigepflicht durch die betroffenen Grundeigentümer bzw. Nutzungsberechtigten an die Gemeinde.**

Infizierte Bäume bzw. Äste müssen auf Anweisung des Feuerbrandbeauftragten sofort verbrannt werden !

Wird diese Pflanzenkrankheit verharmlost, können ganze Obstgärten absterben!

Feuerbrandbeauftragter für St. Georgen am Walde

Paul Palmetshofer



In der **Musikschule** St. Georgen am Walde sind noch 6 – 8 Plätze für **„Tanz“** frei !!

Anmeldungen bitte an die Musikschule,
Mag. Johann Weilguni, Tel. 07954 / 2610
Tel. MS Grein 07268 / 7355

e-mail: ms-grein.post@ooe.gv.at
oder im **Marktgemeindeamt**, Tel. 3030-15
haneder.bruno@st-georgen-walde.ooe.gv.at

SCHORSCHI-NIGHT-LIVE NICHTS FÜR PARTYMUFFEL !

Schorschi – da ist was los ! Unter diesem Motto steigt auch in der kommenden Wintersaison 2002/2003 die traditionelle **Schorschi-Lift-Eröffnungsparty** des Tourismusverbandes.

"Dabeisein, gesehen werden, Partyfeeling". Das ist das Motto der megageilen Schorschi-NIGHT-LIVE, welche sich zu einem bekannten Event entwickelt hat. Gute Musik, tolle Show und tonnenschwere Technik werden wieder am Samstag, **30. November 2002** im **Gasthaus Sengstbratl** geboten.

Die Profimusiker **"Life Brothers"** gastieren erstmals in St. Georgen am Walde und erstmals auch in dieser Region. Die musikalische Perfektion und die einmalige Bühnenshow wird für Gäste und Besucher zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Die Erfolgsstory gibt den Vollblut-Berufsmusikern recht: Drei Brüder, dazu noch ein Gitarrist, ein Bassist und eine Sängerin - alle mit einer musikalischen Ausbildung ausgestattet - werden durch eine perfekte tonnenschwere Ton- und Lichttechnik ergänzt.

DIE SCHORSCHI-NIGHT-LIVE IST TREFFPUNKT ALLER PARTYTIGER !

Schorschi - das ist das Maskottchen des Schorschi-Liftes in St. Georgen am Walde - feiert den Saisonauftakt auch noch mit einer großen Verlosung: **"Zu gewinnen gibt es einen Stadlgrill im Gasthaus Sengstbratl für 12 Personen"**, sagt Tourismusobmann und Gastwirt Alexander Sengstbratl, der diesen tollen Preis für "Erlebnis-Hungrige" gespendet hat. **Schorschi-Lose sind jetzt schon erhältlich!** „Sekt- und Seidelbars sorgen für das "Drumherum". **Alle Besucher erhalten bis 21 Uhr ein Gratisgetränk und eine Gewinnkarte für ein Ferienwochenende.**

Karten bei allen Raiffeisenbanken: Vorverkauf: € 7,00 Abendkasse: € 9,00 Raiffeisen-Club: € 6,00



Alles rund um das Schorschi- Winter-Tourismusprojekt ist seit kurzem auch im **Internet** abrufbar. Von der Chronik bis zum **Newsletter** spannt sich der Informationsbogen. Mit vielen Fotos will man künftig die **Schorschi-Hompage** aufmöbeln. Bei Rennveranstaltungen sollen die aktuellen Ergebnislisten für schnelle Information im weltweiten Internet sorgen. Auf mehreren Wegen kommen die User zu den Informationen:

<http://schorschi.globesoft.at>

Über

www.oberoesterreich.at/st.georgen.walde können die Tourismuseiten aufgerufen werden und schlussendlich gibt es jede Menge Infos auf der **offiziellen Gemeindehomepage**

www.st.georgen.at



Die Hanse - Lebenswirklichkeit & Mythos

Eine Plauderei über ein scheinbar geschichtliches Thema - mit teils sehr aktuellen Bezügen zur heutigen Situation

Sie beherrschte den europäischen Handel, genoss Privilegien von Kaisern und Königen, führte wenige Kriege und schloss meist erfolgreich Frieden, schuf Rechtssicherheit für den Handel und Wandel und hinterließ uns noch heute beeindruckende Zeugnisse in Gestalt von großartiger Architektur - die Rede ist von der **HANSE** - einem über fast 500 Jahre wirkenden, mächtigen Bündnis von Kaufleuten und Städten im damaligen ‚Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation‘.

Dabei wird viel von der ehemals '**Freien und Hansestadt Lübeck**' zu hören sein, die ungekröntes Haupt des Hansebündnisses war.

In einer recht aufgelockerten, von zahlreichen Bilddokumenten veranschaulichten Präsentation wird uns in der Person des 'Hanseaten' **Erhard Kongsbak** (gebürtiger Lübecker, heute wohnhaft in seiner Wahlheimat St. Georgen am Walde) ein geschichts- und ortskundiger Mitbürger in diese glorreiche Vergangenheit einführen.

Dabei stehen weniger trockene Geschichtsdaten als vielmehr sehr konkrete, teils amüsante Episoden und sich darum rankende Mythenbildung im Vordergrund seiner Darstellung.

Mittwoch, 27. November 19:30 Uhr
Gasthaus Sengstbratl (Stadl)

Auf Ihren Besuch freut sich die
Raiffeisenbank Mühlviertler Alm
und der
Präsentator Erhard Kongsbak

Naturschutzbehördliche Stellungnahmen

An folgenden Tagen steht der Regionsbeauftragte für Natur- und Landschaftsschutz zu Begutachtungen in Naturschutzangelegenheiten zur Verfügung:

09.10.2002 05.11.2002 03.12.2002
22.10.2002 19.11.2002 17.12.2002

Sprechtag des Bezirksbeauftragten für Natur- und Landschaftsschutz, Mag. Johannes Moser

04.10.2002
06.11.2002
06.12.2002

jeweils von 8.00 – 12.00 Uhr



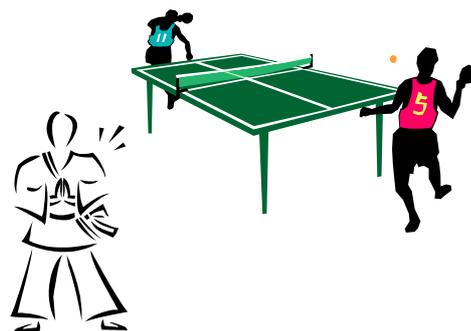
Es wird ersucht, einige Tage vorher mit der Bezirkshauptmannschaft Perg Kontakt aufzunehmen (Tel. 07262 / 551 - 407, 408 oder 409).

Turnsaalbenützung und Trainingseinheiten der DSG Union St. Georgen am Walde



Montag 16.30 – 19.00
Dienstag 17.30 – 19.30
 19.30 – 21.00
Mittwoch 16.30 – 18.00
Samstag 08.00 – 11.30
 16.30 – 19.00

Jiu Jitsu
Fußball
Tischtennis
Jiu Jitsu
Tischtennis
Jiu Jitsu



CARITAS St. Georgen am Walde

bietet an:

SENIORENTURNEN

3. Oktober 2002 um 15.00 Uhr im Pfarrheim St. Georgen am Walde

Schwerpunkte: Wirbelsäulengymnastik und Übungen für den gesamten Bewegungsapparat

Die **fünf Kursnachmittage** (Gesamtkursbeitrag 20 Euro) werden von der bewährten Diplomtherapeutin Frau Elfriede Jocher aus Bad Kreuzen geleitet.

Anmeldungen bitte an:

Herta Grubich
Markt 31
Tel. 2237



Weiters wird angeboten:

In Puchberg bei Wels das eintägige Seminar für pflegende Angehörige

„AUFATMEN – SCHRITTE ZUM INNEREN FRIEDEN“

Diese Seminar ist gedacht für pflegende Angehörige, die einen Tag ausspannen und Kraft tanken wollen.

Für die stundenweise Betreuung von Pflegefällen haben sich 3 verlässliche Personen bereit erklärt, nach Vereinbarung die Betreuung (Aufsicht, Plauderstündchen, Versorgung) fallweise zu übernehmen.

Für Auskünfte über diese beiden Angebote bzw. auch Fragen anderer Art wenden Sie sich an

CARITAS St. Georgen am Walde
Herta Grubich
Markt 31
Telefon 2237

Volksbühne St. Georgen am Walde zu Gast bei Theatergruppe in Kärnten



Die Theatergruppen aus St. Urban und St. Georgen am Walde haben Kontakte geknüpft.

Im März 2002 hat sich eine kleine Delegation von 4 Personen der Theatergruppe St. Urban auf den Weg nach St. Georgen am Walde gemacht und unter anderem eine Abendvorstellung unseres Stückes „Der Rosenkavalier“ besucht.

Die Einladung zum Gegenbesuch nach St. Urban in Kärnten haben wir gerne angenommen, und so wurde in einer Sitzung beschlossen, einen 2tägigen „Theaterausflug“ (im wahrsten Sinne des Wortes) nach Kärnten zu machen.

6./7. Juli 2002 in St. Urban

- * **Theater der Spielgruppe St. Urban** „Über drei Stufen ins Glück“
- * anschließend gemütlicher Theaterabend und **Erfahrungsaustausch**.
- * **Sonntag - Besuch der Heiligen Messe in „Hoch St. Paul“**.



Diese Messe wurde von der Chorgemeinschaft St. Urban mit Kärntner Liedern gestaltet.

Die Chorgemeinschaft St. Urban hat angefragt, ihren Ausflug nach St. Georgen am Walde zu unternehmen. Wir haben eine diesbezügliche Einladung gerne ausgesprochen.

12./13. Oktober 2002 in St. Georgen am Walde

- * **Bunter Abend im Pfarrsaal**
am Samstag, 12. Okt. um 20.15 Uhr

Mit Kärntner Liedern, Chören aus St. Georgen, Sketchen und anderen Beiträgen

- * **Feste leben von den mitfeiernden Menschen. Komm auch Du !!!**
- * **Am Sonntag wird der Chor aus St. Urban die Hl.Messe um 9.30 Uhr mitgestalten.**



Familien- und
Sozialzentrum **PERG**

4320 Perg, Johann-Paur-Straße 1
Telefon 07262/57609, familienzentrum.perg@utanet.at

STILLEN -

Ein guter Start für`s Leben !

Ein Informationsabend für all diejenigen, die sich grundsätzlich für das Stillen und die beginnende Stillgruppe interessieren. Hier erfahren Sie, warum Stillen noch immer das Beste für Ihr Baby ist, wie eine glückliche Stillbeziehung gelingen kann und auch was Sie tun können, wenn Probleme auftauchen (z. B. Brustentzündung, Blähungen, etc.,...)

Es bleibt genügend Zeit, um Fragen zu beantworten.

Auch werdende Eltern sind herzlich willkommen !

Referentin: Waltraud Has
Hebamme, Still – und Laktationsberaterin IBCLC

Termin: **3. Oktober 2002**

Beginn: 20.00 Uhr

Kosten: Euro 7,-



**SCHWERTBERGER
PUPPENKIST`L**
präsentiert

KASPERL GEHT AUF SCHATZSUCHE

In diesem Stück spielen neben dem Kasperl auch sein Freund Sepperl, die liebe Oma und natürlich auch ein Bösewicht – der Räuber Tunichtgut.

Beim Großputz findet die Oma eine alte Schatzkarte und alle versuchen nun ganz aufgeregt diesen verborgenen alten Schatz zu finden. Wird es dem Kasperl und dem Sepperl gelingen ?

Datum: **10. Oktober 2002**
Beginn: 15.00 Uhr
Eintritt: € 3,50 und Familientarif





Familien- und
Sozialzentrum **PERG**

4320 Perg, Johann-Paur-Straße 1

Telefon 07262/57609, familienzentrum.perg@utanet.at

SPIELERISCH LERNEN

Für Eltern von Kindern im Pflichtschulalter

Viele Eltern wissen oft nicht, wie sie auf schlechte Leistungen, mangelnde Motivation oder gar Schulverweigerung reagieren sollen.

In diesem Workshop erfahren sie, wie sie mit ihrem Kind lernen können, ohne die Nerven verlieren zu müssen oder ihr Kind noch weiter zu frustrieren. Die Inhalte mit dem Kind noch einmal durchzupauken oder es in Nachhilfe zu schicken ist eine Lösung, eine andere ist aber auch mit dem Kind zu spielen und kreativ zu sein und nebenbei auch noch zu lernen!

(Die TeilnehmerInnen sollen vor dem Workshop einen kurzen Fragebogen ausfüllen, um die Inhalte genau auf die Bedürfnisse abstimmen zu können).

Referentin: Mag. Christine Plaimauer
(Soziologin, Lehrerin für Deutsch und bildnerische Erziehung,
Supervisorin)

Termin: 17. Oktober 2002

Zeit: 17:30 – 21:30 Uhr

Kosten: Euro 20,-- (Elternpaar: Euro 25,--)



ANMELDUNG ERFORDERLICH !!

COACHING FÜR JUGENDLICHE MIT SCHULPROBLEMEN

(Alter 12 -16 Jahre)

Die Alternative zur Nachhilfe. Desinteresse an der Schule, mangelnde Motivation, Angst vor Versagen oder einem Lehrer oder gänzliche Ablehnung der Schule führen meist zu nicht zufriedenstellenden Leistungen, die sehr unterschiedliche Ursachen haben. Mit dem Kind lernen, oder es in Nachhilfe zu schicken setzt die Problematik oft fort und frustriert die Kinder nicht selten noch mehr.

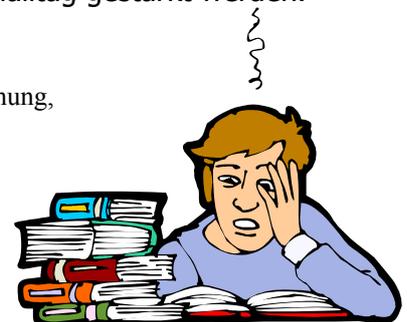
Ziel des Coachings ist es, zunächst einmal die Probleme, Ängste und Sorgen der Kinder ernst zu nehmen und sie genau festzuhalten, um dann nach Strategien zu suchen, mit denen sie sich selbst aus ihrem Dilemma herausholen können. Die Kinder bzw. Jugendlichen sollen ihre Stärken erkennen, Ängste abbauen und ihren Selbstwert steigern und für den Schulalltag gestärkt werden.

Referentin: Mag. Christine Plaimauer
(Soziologin, Lehrerin für Deutsch und bildnerische Erziehung,
Supervisorin)

Termin: 28. Oktober 2002 (14 tägig; 4 x 2 STD)

Zeit: 17:00 – 19:00 Uhr

Kosten: Euro 87,-- (entspricht ATS 150,-/ Stunde)



ANMELDUNG ERFORDERLICH !!

EUREGIO Regionalmanagement Mühlviertel sucht über das Arbeitsmarktservice (Auftragsnummer: 2238695)

1 Assistent/in

für die Unterstützung der Projektleitung bei der operativen Abwicklung und Administration eines EU-Projektes im Rahmen der ESF-Gemeinschaftsinitiative EQUAL.

Eintrittsdatum:

- Anfang bis Mitte November 2002
- Befristetes Dienstverhältnis bis September 2005

Aufgaben:

- Planung und Organisation sämtlicher Aktivitäten des Projektes (Veranstaltungen, Seminare, Workshops, ...)
- Vorbereitung der Ausschreibungsunterlagen bei Fremdvergabe
- Aufbereitung von Informationen für die Projektdokumentation und Evaluation
- inhaltliche Wartung der elektronischen Informationsplattform
- Projektcontrolling
- Kooperation und Zusammenarbeit mit Projektpartnern
- Vorbereitung der Rechnungslegung
- Projektabrechnung
- Pressearbeit und Öffentlichkeitsarbeit

Ausbildung:

- mind. HAK, HBLA

Kenntnisse/Fähigkeiten:

- Planung und Organisation
- Projekterfahrung
- EDV-Kenntnisse (Word, Excel, PowerPoint, Internet)
- Rechnungswesen/Kalkulation/Finanzierung
- Marketing/PR
- mind. 1-2 jährige Berufserfahrung sowie Erfahrung in den Bereichen Projektabwicklung oder – assistenz und Veranstaltungsorganisation

Persönliche Eigenschaften:

verantwortungsvoll und verlässlich, gewissenhaft und konsequent, einsatzbereit, kommunikations- und teamfähig, offen, einfühlsam und tolerant sowie ideenreich und innovativ.

Arbeitszeit: Vollbeschäftigung, flexible Dienstzeit

Dienstort: Freistadt, Arbeitsbereich Mühlviertel, eigener PKW erforderlich

Bewerbungsunterlagen können Sie unter freistadt@euregio.at anfordern.
Bewerbungen **bis spätestens 11. Oktober 2002** an:

**EUREGIO Regionalmanagement Mühlviertel, z.H. Herrn Mag. Christian Mayer, Industriestr. 6,
A-4240 Freistadt**

Wohnhaus in St. Georgen am Walde

- Lage:** ca. 50 km östlich von Linz in total ruhiger Grünlage in einem bäuerlichen Dorf mit sehr schönem Ausblick, ca. 18 km nördlich von Grein und 28 km von Perg
- Baujahr:** 1964 (generalsaniert 2001) (teilweise noch nicht ganz fertig)
- Größe:** 649 m² Grund
- Nutzfläche:** ca. 100 m² Wohnnutzfläche
- Sonstiges:** ca. 60 m² Keller und 1 PKW-Garage



Kaufpreis: VB Euro 95.000.- (~ ATS 1,3 Mio)

Ferienhaus in St. Georgen am Walde



- Lage:** Alleinlage, neben Bächlein und Wald
- Grundgröße:** 2169 m², ruhige, ländliche Lage
- Baujahr:** ca.1970
Erweiterung 1992
- Nutzflächen:** ca. 130 m² Wohnfläche und ca. 60 m² Keller
- Heizung:** Kachelöfen und E-Radiatoren

Sonstiges: auch für Hauptwohnsitz geeignet

Kaufpreis: Euro 170.000.- (inkl. Zubehör und Möbel)
(~ ATS 2,34 Mio)

Auskunft:

REAL-TREUHAND

IMMOBILIEN VERTRIEBS GMBH

Schulrat Stöckler Straße 26

4320 Perg

FRANZ HOCHREITER

Tel.: (07262) 57480-5

Mobil: (0676) 81418004

Im Falle einer positiven Vermittlung stellen wir 3 % vom Kaufpreis, zuzügl. 20 % UST., als Provision in gesetzlicher Höhe in Rechnung.

Die Angaben erfolgen aufgrund der Informationen und der Unterlagen die uns vom Eigentümer und/oder von Dritten zur Verfügung gestellt wurden und sind ohne Gewähr.

Wir beraten Sie selbstverständlich auch gerne in Finanzierungsfragen.

Baugründe mit herrlicher Aussicht in St. Georgen am Walde



Sonnige, nebelfreie Südhanglage, 30 Autominuten von Perg funktionierende Nahversorgung

Preis: € 15,-- pro m²

Anfragen an:

Marktgemeindeamt St. Georgen am Walde

Markt 9

4372 St. Georgen am Walde

Tel. (07954)3030-11

e-mail: marktgemeinde@st-georgen-walde.ooe.gv.at



ORDINATIONS- ERÖFFNUNG

AM 7. OKTOBER 2002

INGE VENECEK

(PHYSIOTHERAPIE)

Markt 9 / 1.Stock

Ich freue mich, ab 7. Oktober in St. Georgen am Walde arbeiten zu können. Die Physiotherapie-Praxis ist im 1. Stock des Marktgemeindeamtes.

Meine Praxiszeiten: **Dienstag** 8.45 – 13.30 15.00 – 17.00
Mi, Fr. 12.30 – 17.15
Do., Sa. 8.45 – 13.30

Während meiner Arbeitszeit läuft der Anrufbeantworter. Bitte hinterlassen Sie Ihre Telefonnummer.

In der **Sprechzeit von 12.30 – 13.30** ist die Praxis offen, falls Sie eine kurze persönliche Information brauchen.

So wie der Gemeindefacharzt Dr. Supan werde auch ich bemüht sein, gemeinsam mit Ihnen an Ihrer Gesundheit zu arbeiten.

Um gute Arbeit leisten zu können, brauche auch ich **Pausen**. Bitte respektieren Sie meine Privatsphäre und die meines Vermieters. In meiner Freizeit gibt es keine Terminvereinbarungen oder Tipps an Telefon. Dafür gibt es die Praxis. Ich freue mich auf Sie – kommen Sie doch einfach einmal Mittags vorbei.

Anmeldung: **Di – Sa 12.30 – 13.30 Uhr** Tel.: **07954 / 266 67**

**Redaktionsschluss für
die nächste Ausgabe:**

29. November 2002

Größere Beiträge bitte mailen
an haneder.bruno@st-georgen-walde.ooe.gv.at

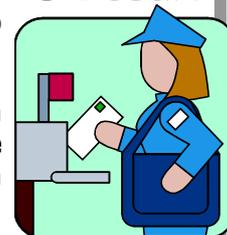
oder auf Diskette
(Format .doc, .txt, .rtf)

Postamt St. Georgen am Walde

Die Briefträger von St. Georgen am Walde wurden mit **1.9.2002** in die Zustellbasis **Königswiesen** überstellt, von wo sie nun ihren Dienst verrichten.

 **Post.at**

Die Zustellverlagerung hat mit dem **Postamt St. Georgen am Walde** nichts zu tun. Das Postamt ist nach wie vor für Sie geöffnet von



Montag bis Freitag 07.30 – 12.00 Uhr
13.30 – 17.00 Uhr

Mittwoch Nachmittag geschlossen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !